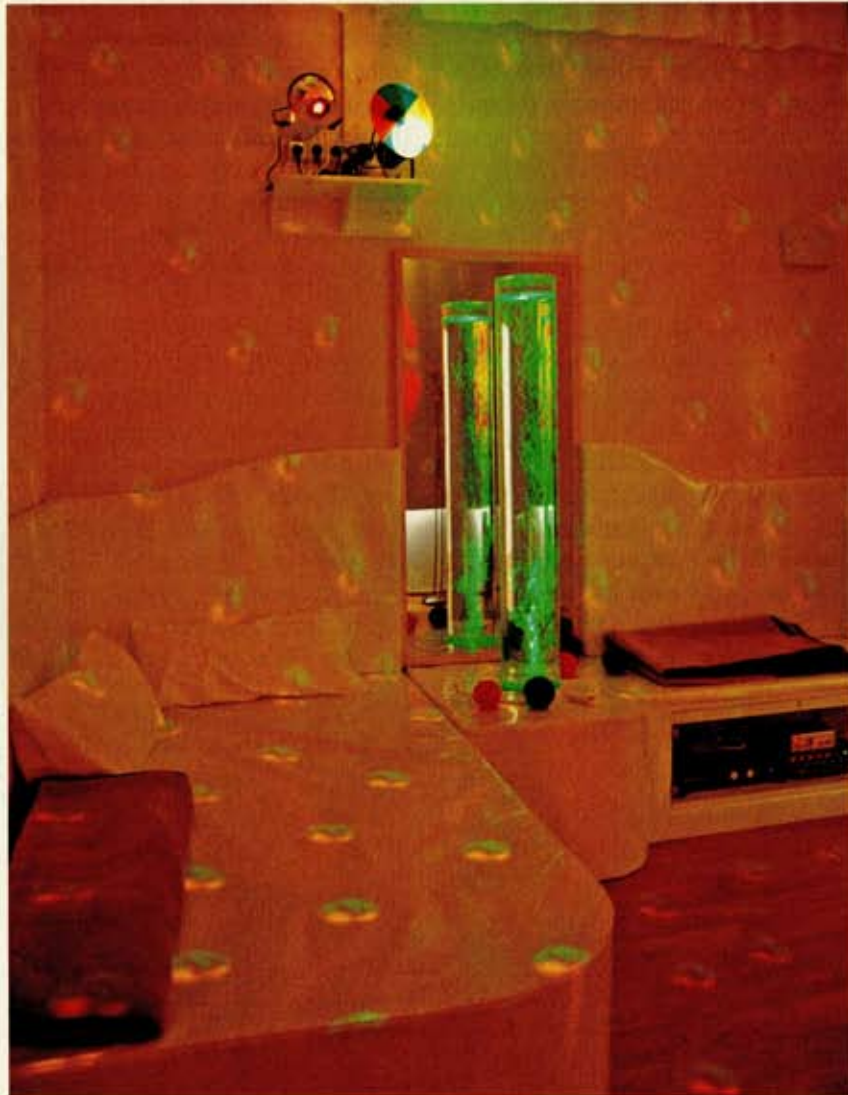


Renafan erweitert sein Angebot für die Region Berlin



von **Bettina Hannemann**

Die RENAFAN Group ist derzeit schon mit unterschiedlichen Versorgungskonzepten in verschiedenen großen deutschen Städten wie Hamburg, Hannover, München, Magdeburg und vor allem in Berlin (hier war der Ursprung 1995 als ambulanter Pflegedienst) etabliert.

Nun erweitert die Firma Renafan in Berlin erneut ihr Angebot mit dem Versorgungskonzept „ServiceLeben“ und eröffnet eine Pflegeeinrichtung für die Langzeitpflege von Menschen mit schwersten Hirnschädigungen in der Phase F.

ServiceLeben steht für den integrativen Ansatz in der Pflege und Betreuung: „Sinneswohnen“ – d.h. Betreute Wohngemeinschaften mit der Möglichkeit einer persönlichen, individuell gestalteten Umgebung. In dieser Langzeitpflege für Menschen in der Phase F können bis zu 14 Patienten (10 Einzel- und 2 Doppelzimmer) mit schwersten Hirnschädigungen betreut werden. Um diese zu gewährleisten, gibt es in der Phase F einen höheren Personalschlüssel sowie einen höheren Anteil an Pflegefachkräften im Vergleich zum normalen vollstationären Pflegebereich.

Durch aktivierende, stimulierende und Ressourcen weckende Pflege soll der gesundheitliche Zustand der Bewohner, der in den vorangegangenen Rehabilitationsmaßnahmen schon erreicht wurde u.U.

verbessert oder aber zumindest erhalten bleiben. (Herr Andre Prangel und Frau Barbara Ebert – Renafan AG) (Snoezelenraum mit Lichteffekten)

Durch qualifiziertes Personal mit guten grundlegenden Kenntnissen in der Versorgung von Wachkomapatienten sollen Komplikationen wie Dekubiti, Kontrakturen und Infektionen sowie Komplikationen bei evtl. Beatmung vermieden werden. Dazu nehmen neben der Integration der Angehörigen als wichtigste Co-Therapeuten medizinisch-therapeutische Maßnahmen wie Ergo- und Physiotherapie oder Logopädie einen besonderen Raum ein. (z.B. BALANCE-Trainer) Angebote der basalen Stimulation, der Kinsthetik, des Bobath und die Biographiearbeit sind in das spezielle Pflege- und Betreuungsprogramm eingebunden.

Durch den erfahrenen Intensivmediziner und Facharzt für Anästhesiologie Herrn Dr. Kinzel werden regelmäßige Visiten durchgeführt und so ein Austausch zwischen Klinik, niedergelassenen Ärzten, Therapeuten und Fachpflegepersonal gewährleistet. Hierdurch wird die Qualität der gesamten Betreuung der Patienten zusätzlich gesichert. Ebenfalls steht eine Sozialarbeiterin begleitend zur Verfügung. Durch dieses Therapie-, Betreuungs- und Pflegeangebot soll u.a. Schädel-Hirnverletzten/Schlaganfallpatienten/Wachkomapatienten nach erfolgter Rehabilitation/ Teilrehabilitation eine Unterstützung für

„Hilfe zur Selbsthilfe“ geboten werden, um zu einem möglichst selbstbestimmten Leben zurückzufinden.

Die Eröffnung dieses Pflegebereiches war mit Besuchern aus der Pflege, dem Fachhandel und teilweise auch ehemaligen Mitarbeitern aus dem jetzt restaurierten Wohnbereich (Krankenhaus Buch) ein großer Erfolg. Die Vorträge der Referenten Frau Claudia Arlt (Heilerziehungspflegerin aus dem Kinderhospiz Sonnenhof) und Herrn Dr. med. Werner Kinzel (Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin) waren äußerst informativ und lehrreich.



Wir wünschen dem Aufbauteam Frau Birgit Nagel (Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin) und Frau Barbara Ebert (stellv. PDL/Wohnbereichsleitung Phase F) gutes Gelingen und erfolgreiches Umsetzen des neuen Konzeptes. ■

